

Michael Siewert M.Sc. Zahnarzt

die-prophy-praxis

Gesunde Zähne: Gesunde Kinder

Was Sie und wir für die Zahngesundheit Ihrer Kinder tun können:



Liebe Eltern! Bereits die ersten Lebensjahre sind entscheidend für ein gesundes Gebiss. Wenn hier die Weichen richtig gestellt werden, können Ihre Kinder ein Leben lang gesunde Zähne behalten und schmerzliche Erfahrungen mit dem „Zahnarztbohrer“ vermeiden. Lesen Sie hier, warum gesunde Zähne so wichtig für die positive Entwicklung Ihrer Kinder sind und mit welchen Maßnahmen wir dieses Ziel erreichen. Ihre Kinder werde es Ihnen einmal danken, dass Sie so um Ihre Zahngesundheit besorgt waren.

Milchzähne

In den ersten drei Lebensjahren Ihres Kindes brechen die Milchzähne durch. Sie bleiben zum Teil bis etwa zum 12. Lebensjahr im Mund und bedürfen eines besonderen Schutzes:

Der Schmelz der Milchzähne ist weicher als der von bleibenden Zähnen und daher anfälliger für Karies (Zahnfäule). Aber nicht nur das: Wenn erst einmal eine Karies entstanden ist, verläuft sie viel schneller als bei bleibenden Zähnen.

Das kann dazu führen, dass ein Milchzahn innerhalb weniger Monate vollständig verfault. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Zähne Ihres Kindes **regelmäßig alle 6 Monate** untersuchen lassen. Bei Kindern mit hoher Kariesanfälligkeit sollten diese Untersuchungen vierteljährlich stattfinden.

Wenn eine Milchzahn-Karies rechtzeitig entdeckt wird, kann sie relativ einfach behandelt werden. Wenn sie lange Zeit unentdeckt blieb, kann sie zur völligen Zerstörung des Zahnes mit Vereiterungen, Schwellungen und Schmerzen führen. Solche zerstörten Zähne können oft nur noch entfernt werden.

Kranke und vereiterte Zähne beeinträchtigen die Gesundheit Ihres Kindes. Zahnlücken führen dazu, dass es zu Verschiebungen der bleibenden Zähne kommt, die spätere kieferorthopädische Behandlungen mit entsprechenden Kosten notwendig machen.

Ersparen Sie Ihrem Kind diese Erfahrungen, indem Sie seine Zähne halbjährlich untersuchen und es an unserem Prophylaxe-Programm (s.u.) teilnehmen lassen!

Wechselgebiss

Zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr sind sowohl Milch- als auch bleibende Zähne im Mund Ihres Kindes. Ab etwa dem 6. Lebensjahr brechen die ersten bleibenden



Michael Siewert M.Sc. Zahnarzt

die-prophy-praxis

Schneidezähne und die ersten bleibenden Backenzähne durch.

Diese frisch durchtretenden Zähne bedürfen eines besonderen Schutzes, weil ihr Schmelz am Anfang noch nicht ausgereift und deshalb anfällig für Karies ist. Wie diese Schutzmaßnahmen aussehen, erfahren Sie weiter unten, wenn es um die wirksame Prophylaxe von Zahnschäden geht.

Auch hier ist es wichtig, das Gebiss Ihres Kindes alle 6 Monate zu untersuchen. Nicht nur, um Zahnschäden rechtzeitig zu erkennen, sondern auch um Fehlstellungen feststellen und rechtzeitig kieferorthopädisch behandeln zu können.

Bleibendes Gebiss

Wenn mit 12 Jahren die letzten Milchzähne ausgefallen sind, sprechen wir vom bleibenden Gebiss. Das sind die Zähne, mit denen Ihr Kind ein ganzes Leben lang auskommen muss. Anders als früher wissen wir heute, dass es möglich ist, ein Leben lang gesunde und feste Zähne zu erhalten:

Durch regelmäßige und gründliche Zahnpflege, zahngesunde Ernährung, regelmäßige Kontrolluntersuchungen und durch **professionelle Prophylaxe** in der Zahnarztpraxis.

Wie entsteht Karies?

Karies entsteht durch **Säureeinwirkung** auf die Zähne. Diese Säuren entstehen durch die Umwandlung von **Zucker** durch bestimmte **Mundbakterien (Streptococcus mutans)**.

Deshalb ist es wichtig, nicht nur den Zuckerkonsum so weit wie möglich einzuschränken, sondern auch die Säure bildenden Bakterien im Mund zu vermindern.

Aber auch Säuren aus Nahrungsmitteln (kohlenensäurehaltige Erfrischungsgetränke, Fruchtsäfte und die Zitronensäure aus Fertignahrung) fressen regelrecht Löcher in die Zähne.



Schutz vor Karies!

Vermeiden Sie, in der Zeit des Milchzahndurchbruches zwischen dem **6. und 24. Lebensmonat** die karieserzeugenden Bakterien auf Ihr Kind zu übertragen.

Wie das geht? Die Zahl dieser Streptococci in Ihrer eigenen Mundhöhle sollte gering sein – fragen Sie uns nach dieser **Streptococcus mutans Bestimmung**. Und Sie sollten **unnötige Speichelkontakte** mit Ihrem Kind vermeiden, z.B. Abschlecken des Löffels oder des Schnullers.

- Gewöhnen Sie Ihr Kind rechtzeitig an eine weitgehend zuckerarme Ernährung.
- Lassen Sie es nicht zu lange an Flaschen mit Fruchtsäften nuckeln und verdünnen Sie diese mit Wasser.
- Gewöhnen Sie Ihr Kind von vornherein an eine regelmäßige und gründliche Zahnpflege.

Wir wissen, dass das nicht immer einfach ist. Deshalb unterstützen wir Sie dabei. Wie? Das erfahren Sie jetzt!



Michael Siewert M.Sc. Zahnarzt

die-prophy-praxis

Das Prophylaxe-Programm

Für jede Altersgruppe gibt es speziell abgestimmte Prophylaxemaßnahmen. Allen gemeinsam ist, dass sie mit einer ausführlichen **Beratung** einhergehen: Zur zahngesunden Ernährung, zur richtigen Mundpflege und zur Wahl der wirksamsten Zahnpflegemittel.

Kleinkinder

Bei Kindern bis zum 6. Lebensjahr führen wir die sog. **Früherkennungsuntersuchung** durch. Diese beinhaltet:



- Die Feststellung von eventuellen Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten einschließlich Beratung
- Die Einschätzung des Kariesrisikos, ev. ind. Risikobestimmung mit Speicheltest
- Ernährungs- und Mundhygieneberatung
- Empfehlung und ggf. Verordnung geeigneter Mittel zur Schmelzhärtung.

Kinder und Jugendliche

In der Phase vom 6. bis zum 18. Lebensjahr findet eine besonders intensive halbjährliche Betreuung statt:

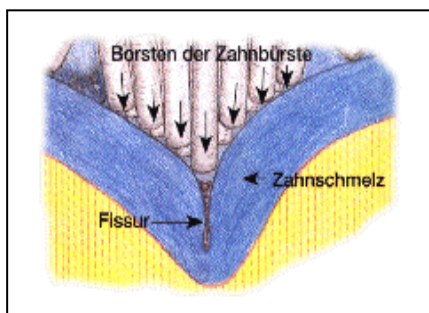
- Dabei wird der sog. **Mundhygienestatus** erhoben: Hierzu werden die Zahnbeläge mit einem speziellen Mittel angefärbt, um sie gut sichtbar zu machen. So können wir Ihrem Kind im Spiegel zeigen, wo Schwachstellen bei der Zahnpflege bestehen.
- Die Anzahl der Zahnflächen mit Belägen und der Stellen, an denen das Zahnfleisch bei Berührung blutet, werden notiert. Bei späteren Untersuchungen kann so leicht festgestellt werden, ob sich das Putzverhalten gebessert hat.
- Nach der Anfärbung werden die gut sichtbaren Beläge von unseren speziell ausgebildeten Prophylaxe-Assistentinnen sorgfältig und schonend entfernt und die Zahnoberfläche spiegelglatt poliert.
- Anschließend werden sämtliche Zähne mit einem hochwirksamen Fluoridlack überzogen, der sie bis zu drei Monate lang vor Karies schützt.
- Und wir zeigen Ihrem Kind, wie es seine Zähne selber am besten putzt, um eine erneute Belagsbildung zu verhindern.



Das alles findet in einer lockeren und freundlichen Atmosphäre statt, in der es nur um die Zahngesundheit Ihres Kindes geht. Es soll verstehen, dass es selbst für seine Zahngesundheit verantwortlich ist und es soll Spaß an der Zahnpflege bekommen.

Michael Siewert M.Sc. Zahnarzt

die-prophy-praxis



Fissurenversiegelung

Als Fissuren bezeichnet man die sehr feinen Grübchen auf den Kauflächen der Zähne. Vor allem bei bleibenden Backenzähnen sind diese oft so eng, dass sie in der Tiefe nicht von den Borsten der Zahnbürste erreicht werden.

Deshalb bleiben diese Stellen trotz sorgfältiger Zahnpflege ungeputzt und sind häufig Entstehungsort für Karies.

Bei der Versiegelung werden die Fissuren mit einem hellen Kunststoff dauerhaft verschlossen, sodass an diesen Stellen keine Karies mehr entstehen kann.

Diese Methode ist absolut schmerzfrei und für die Zähne unschädlich. Sie ist eine der wirksamsten Prophylaxe-Maßnahmen und wird deshalb auch von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet. Allerdings nur für Jugendliche bis zu 18 Jahren und für die großen Backenzähne.

Da auch Erwachsene und die kleinen Backenzähne Fissurenkaries bekommen können, empfehlen wir bei gesteigerter Kariesauffälligkeit eine Versiegelung aller Backenzähne. Diese Maßnahme ist sehr preisgünstig und eine lohnende Investition in die Zahngesundheit.

Prophylaxe wirkt!



Regelmäßig durchgeführte Prophylaxemaßnahmen schützen Kinder und Erwachsene vor Karies und Parodontitis.

Lassen Sie deshalb Ihre Zähne und die Ihrer Kinder halbjährlich vom Zahnarzt untersuchen! Lassen Sie Ihre Kinder ebenfalls halbjährlich an den Prophylaxe-Maßnahmen teilnehmen.

Prophylaxe ist Kassenleistung!

Die meisten Prophylaxe-Maßnahmen für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr werden von den privaten und gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Falls darüber hinaus zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, beraten wir Sie gerne dazu.

Und noch etwas: Bei Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr ist keine Kassengebühr fällig. Es gibt also keinen Grund, warum Sie auf Prophylaxe für Ihre Kinder verzichten sollten.

Vertrauen Sie die Zahngesundheit Ihrer Kinder Profis an!

Ihr Praxisteam
Michael Siewert M.Sc.
www.die-prophy-praxis.de

